



Kooperation der Grundschule mit anderen Schulen und Einrichtungen

Kooperation mit der Vechtetal Schule und der Anne-Frank-Schule in Nordhorn

Seit dem Schuljahr 2000/2001 besteht zwischen der GS Lohne und der Vechtetal Schule (Fös für geistige Entwicklung) eine Kooperationsmaßnahme. Seitdem kommen Förderschullehrkräfte mit einer regelmäßigen Stundenzahl in unsere Grundschule und arbeitet in der sonderpädagogischen Grundversorgung, da wir in das Konzept des „Lernens unter einem Dach“ sowie in das „Regionale Integrationskonzept“ (RIK) eingebunden sind. In den folgenden Jahren wurden die Stunden für die sonderpädagogische Grundversorgung auf alle Klassen durch einen Förderschullehrer der Anne-Frank-Schule (Fös Lernen) ausgeweitet. In den Jahren 2008 bis 2012 wurden darüber hinaus Integrationsklassen eingerichtet, in denen Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gemeinsam mit Regelschulkindern unterrichtet werden.

Bei den Schülerinnen und Schülern, die betreut werden, handelt es sich um Kinder, die schon in den vorschulischen Einrichtungen Auffälligkeiten zeigten. Für die beteiligten Lehrkräfte bedeutet die Kooperationsmaßnahme auch ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch. Die Förderschullehrkräfte setzen sich bei uns u.a. mit der Größe unserer Lerngruppen, mit dem Anforderungspotential an die Schülerinnen und Schüler und den Vorgaben durch das Kerncurriculum auseinander. Wir Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer haben die Möglichkeit, uns im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen intensiver und spezieller mit unterschiedlichen Lernschwierigkeiten auseinander zu setzen. Die gemeinsamen Überlegungen für Fördermöglichkeiten, das genaue Hinsehen und der Austausch sensibilisieren alle Beteiligten.

(Inhalte der Förderung siehe Förderkonzept und Inklusionskonzept)

Kooperation mit weiteren Förderschulen, mobilen Diensten und anderen Einrichtungen zur Beratung und Unterstützung

Die Kooperation mit diesen Schulen und Einrichtungen die auf spezielle Problematiken der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind, findet bei uns immer durch Gespräche direkt auf das betroffene Kind bezogen statt. Alle Beteiligten sind offen und gesprächsbereit. Gegenseitige Einladungen bei Schulfesten oder Tagen der offenen Tür ermöglichen Einblicke. Beispiele für Kooperationen: Mobile Dienste für Autismus, Sprache und Hören, GraBuS, Jugendamt und Sozialamt des Landkreises Grafschaft Bentheim, Hobbit

Kooperation mit der Grundschule in Wietmarschen

Die GS Lohne und die GS Wietmarschen gehören einer politischen Gemeinde an. Wir sind zwei selbstständige Grundschulen.

Die beiden Schulleitungen pflegen einen freundschaftlichen Kontakt, treffen Absprachen und folgen gegenseitigen Einladungen zu den unterschiedlichsten Schulveranstaltungen. Die Beziehung unserer Kollegien ist unkompliziert und offen.

Unsere Fachkonferenzen treffen sich in unregelmäßigen Abständen zum Gespräch, zur Standortbestimmung und zu gewünschten Absprachen. Ergebnis solcher Treffen ist zum Beispiel der Austausch von erprobtem Unterrichtsmaterial (Leseförderung). Die Zusammenarbeit mit der GS Wietmarschen wollen wir intensivieren. Seit 2014 werden gemeinsam Fortbildungen für Religion durchgeführt und Gottesdienste geplant.

Kooperation mit den aufnehmenden Schulen

Die Übergänge und Schnittstellen bilden auch hier eine besondere Herausforderung im Hinblick auf die Kooperation.

Kooperation mit dem Schulzentrum Lohne (Haupt- und Realschule)

Das Schulzentrum in Lohne, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, ist eine der aufnehmenden Schulen für unsere Schülerinnen und Schüler. Der überwiegende Teil wechselt von der Grundschule zum Schulzentrum.

Die Schulleitungen sind immer im Gespräch, da wir mit dieser Schule seit vielen Jahren sehr stark vernetzt sind, auch äußerlich.

Schon eine Auswahl von Punkten macht das deutlich:

1. Der Zeitplan der Schulen wird koordiniert, da die Busfahrzeiten die Fahrschülerinnen und -schüler beider Schulen betreffen und immer wieder Kollegen und Kolleginnen in Form von Abordnungen (stundenweise) wechselnd an beiden Schulen unterrichten.
2. Der Busbahnhof für alle Schülerinnen und Schüler gehört zum Schulzentrum.
3. Die Mensa am Schulzentrum wird zum Mittagessen in der Ganztagschule genutzt.

Folgende Punkte unserer Zusammenarbeit sollen den Schülerinnen und Schülern der GS eine gute Anschlussmöglichkeit zum Schulzentrum eröffnen:

1. Informationsveranstaltungen für Eltern vor dem Schulwechsel
2. Der Austausch von Lehrern und Lehrerinnen
3. Informationen und Aussprachen der Fachkonferenzen und dabei gegenseitige Einsicht in Arbeitsschwerpunkte, Arbeitsmaterialien und Lernkontrollen
4. Treffen zur Standortbestimmung und Durchsichtigkeit der Zielsetzungen im Hinblick auf das Kerncurriculum (Arbeitstreffen aller lokalen Schulen)
5. Gegenseitige Einladungen zu Festen und Aufführungen
6. Besuche der „Ehemaligen“ in der Grundschule

Die angesprochenen Punkte werden noch weiter intensiviert und ergänzt.

Kooperation mit den Gymnasien in Lingen und Nordhorn

Die Mehrzahl unserer infrage kommenden Schülerinnen und Schüler besucht die zwei Gymnasien in Lingen. Unsere Zusammenarbeit mit diesen Schulen hat sich in den letzten Jahren verstärkt. Die Gymnasien in Nordhorn werden nur von einzelnen Schülerinnen oder Schülern angewählt.

Die Gymnasien bieten den Eltern vor dem Schulwechsel einen Informationsabend in unserer Schule an. Mit einem Tag der offenen Tür gewähren die Gymnasien allen Interessierten Einblick in ihre Schulen und Ihre Arbeitsweisen.

Regelmäßig findet ein Austausch zwischen den abgebenden Kollegen und Kolleginnen der 4. Klassen und den Lehrkräften der Gymnasien statt.

Die Gymnasien teilen uns im ersten und zweiten Jahr durch Notenlisten die Leistungsentwicklung unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler mit.

Kooperation mit Kindertagesstätten

Zur Gestaltung des Übergangs in die Grundschule trifft die GS Lohne Absprachen mit den Kindertagesstätten in Lohne, den Kindertagesstätten der Firmen Rosen in Lingen und Landwehr in Lohne, dem Heilpädagogischen Kindergarten in Nordhorn, den Sprachheilkindergärten in Nordhorn und Emlichheim sowie weiteren Kindertagesstätten.

(Inhalte der Kooperation siehe Kooperationskalender)

Kooperation der Grundschule Lohne mit außerschulischen Partnern

Lang erprobte und bewährte Partnerschaften zur Bereicherung des Unterrichts bestehen zwischen unserer Grundschule und folgenden Anbietern und Sponsoren

- Stadtbüchereien in Lingen und Nordhorn → Ausleihe von Bücherkisten
- katholische öffentliche Bücherei in Lohne
- DRK
- Freiwillige Feuerwehr Wietmarschen

- Polizei Wietmarschen und Emsland-Grafschaft Bentheim
- Sportverein SV Union Lohne
- Gemeinde Wietmarschen
- Naturlehrpfad „Lohner Sand“
- Kirchengemeinden St. Antonius Lohne und Kreuzkirche Lingen
- Heimatverein Lohne
- Landfrauen → Projekte zu Getreide, Milch und Kartoffel
- Landwirte in Lohne
- Hebammen in Lohne
- Einzelhandel vor Ort
- Musikverein und Klangfabrik Lohne
- TPW Osnabrück → Projekt „Mein Körper gehört mir“
- Circus Gerhard Sperlich → Projekt „Zirkus Lohnelli“ (alle 4 Jahre)
- Grafschafter Nachrichten → Projekt „Klasse Kids!“
- Nabu Emsland/Grafschaft Bentheim
- Förderkreis und Förderclub Grundschule Lohne
- Volksbank Lingen
- Kreissparkasse Nordhorn

Sie stellen für unsere Schülerinnen und Schüler ein besonderes Bindeglied zwischen dem Lebensraum Schule und dem lokalen und regionalen Umfeld dar.

erstellt 2005 und 2008, zuletzt überarbeitet im Oktober 2014 durch Eva-Maria Jessing